

The logo for Theater der Altmark (Tda) features the letters 'Tda' in a bold, rounded, sans-serif font, followed by a large 'A'. The letters are white and are set against a large white circle that is partially cut off by the top and right edges of the frame. The background of the entire page is a solid, vibrant red.

Theater der Altmark / Spielzeit 2012/13

**IMMER SPIELT IHR
UND SCHERZT?**

Stadtwerke Stendal

Ihr Energiedienstleister vor Ort

- Gas
- Strom
- Wasser
- Wärme
- Abwasser
- Erdgastankstelle
- Contracting
- Energieberatung
- Heizkostenabrechnung



Servicecenter

Rathenower Straße 1
39576 Stendal
Tel. 03931 688 886
Fax 03931 688 434
www.stadtwerke-stendal.de

AltmarkStrom & AltmarkGas -
preiswerte Alternativen für Kunden in der Altmark



2012/13

Grußworte	04
Jetzt geht's los – der Spielzeitstart	10
Premieren-Daten im Überblick	14
Neue Inszenierungen	15
Wiederaufnahmen	34
Klassenzimmerstücke	37
Gastspiele	40
Konzerte	44
Extras	48
Theaterpädagogik	50
Freunde und Förderer des Theaters e.V.	56
Ensemble	62
Bereiche und Mitarbeiter	76
Abonnements	90
Saalpläne und Preise	92
Besucherservice	94
Impressum	98

GRUSSWORT DES OBERBÜRGERMEISTERS DER HANSESTADT STENDAL KLAUS SCHMOTZ

»Kunst ist die Seele der Gesellschaft;
sie ist kein Accessoire,
sie stellt eine Welt dar,
die uns sensibel und empfindsam macht.«

Rolando Villazón

Sehr geehrte Gäste unserer Hansestadt Stendal,
sehr geehrte, liebe Theaterfreundinnen und -freunde,
sehr geehrte kunstinteressierte Bürgerinnen und Bürger,

könnten diese Eingangsworte nicht auch von Johann Christian Friedrich Hölderlin;
einem der bedeutendsten deutschen Lyriker, dessen Werk in der deutschen Literatur
um 1800 eine selbständige Stellung neben Weimarer Klassik und Romantik ein-
nimmt, sein?

Dessen eine Zeile aus seinem Gedicht »Die Scherzhaften« das Spielzeitmotto unseres
Theaters für 2012/13 ist und heißt:

Immer spielt ihr und scherzt?

Und passen nicht genau die Worte der Erklärung dessen, warum wir die Kunst
brauchen, auch wenn es damit den Anschein hat, dass immer nur gespielt und ge-
scherzt wird? Gehören auch diese beiden Tätigkeiten nicht unbedingt zu unserem
Dasein?

Villazóns Worte sind eine Aussage, welche zu aller Zeit Gültigkeit hat, und welche
einmal mehr beweist, dass wir nicht auf die Kunst verzichten können, nicht auf
unser Theater und deren Bereicherungen, nicht auf das Schöne, Anregende, Er-
bauliche, Moralische, Wertende, Aufrüttelnde und das Fröhliche – eben kurzum,
dass wir uns bespielen, erfreuen, nachdenklich stimmen und »am Leben erhalten«
lassen von allen Beteiligten, welche unser Theater der Altmark ausmachen und
mit dem Besuch dessen einen Dank ausdrücken.



Hier bekommen wir Denkanstöße zur Reflektion und Veränderung, denn wir
müssen und möchten miteinander neugierig sein und bleiben.

Lernen Sie unser Theater kennen und bleiben Sie ihm gewogen und treu, wenn Sie
es schon schätzen.

Eine wunderbare neue Spielzeit mit all ihren Facetten und Erlebnissen wünsche
ich Ihnen und uns mit den freundlichsten Grüßen

A handwritten signature in black ink, which appears to read 'K. Schmotz'.

Klaus Schmotz – Oberbürgermeister der Hansestadt Stendal

GRUSSWORT DES INTENDANTEN ALEXANDER NETSCHAJEW

Liebe Freunde des Theaters der Altmark!
Hochverehrtes Publikum!

»Immer spielt ihr und scherzt?« Richtet sich diese Frage an uns Theaterleute? An unsere Schauspieler, die das »Spielen« ja bereits in ihrer Berufsbezeichnung tragen? Wohl kaum. Bereits Shakespeare stellte fest: »Die ganze Welt ist eine Bühne / Und alle Frau'n und Männer bloße Spieler. / Sie treten auf und gehen wieder ab. / Sein Leben lang spielt mancher manche Rollen ...« Schiller meinte gar: »Der Mensch spielt nur, wo er in voller Bedeutung des Worts Mensch ist; und er ist nur da ganz Mensch, wo er spielt.« Und Philosophen, Soziologen und Wissenschaftler begründeten sogar die Theorie des »Homo ludens«, des spielenden Menschen: Unsere Spezies entwickle demnach ihre Fähigkeiten vor allem über das Spiel; im Spiel entfalten wir unsere individuellen Eigenschaften und werden aufgrund der dabei gemachten Erfahrungen zu dem, was wir sind.

Das Spielen ist also offensichtlich eine Sache, die alle berührt und über die wir Zeit unseres Lebens manches lernen und erfahren können. Natürlich geht das nur, wenn das Spielen Spaß macht. Nicht umsonst nennen wir jemanden, der uns den Spaß verdirbt, einen »Spielverderber«. Hölderlin wiederum bringt in diesen Gedanken einen widersprüchlichen Aspekt: »Immer spielt ihr und scherzt? ihr müsst! o Freunde! mir geht dies / In die Seele, denn dies müssen Verzweifelte nur.« Diesen Denkspruch stellte George Tabori einem seiner Bühnenwerke voraus. Den großen Theatermagier ehren wir mit der Stendaler Erstaufführung seiner Hommage an seine Mutter Elsa, die durch ihre ganz eigene »Köpenickiade« der Vernichtungsmaschinerie der Nazis entkommen konnte: »Mutter's Courage«. Ebenfalls zum ersten Mal am TdA zu sehen ist »Blackbird« von David Harrower, wo eine junge Frau den inzwischen gealterten Mann aufsucht, der wegen sexuellen Missbrauchs nach rechtskräftiger Verurteilung und Gefängnishaft ein neues Leben angefangen hat. Sie, die Missbrauchte, hatte diese Möglichkeit nicht; die Vergangenheit lastet bleischwer auf ihrer Seele.

»Nicht bloß auf Menschen und Menschencharakter, auch auf Schicksale macht uns die Schaubühne aufmerksam und lehrt uns die große Kunst, sie zu ertragen.« Friedrich Schiller, mit dem wir die Spielzeit 2012/13 eröffnen, benennt in seiner berühmten Mannheimer Rede von 1784 die Aufgabe von dem, was Theater soll, sehr deutlich. Die Schaubühne, so Schiller, übernehme »Schwert und Waage« und reiße »die Laster der Mächtigen vor einen schrecklichen Richterstuhl«. Mit anderen Worten: Das Theater weckt Hirne und Herzen der Zuschauer und vereinigt das – der Weimarer Klassiker legte darauf höchsten Wert! – mit bester Unterhaltung.



Unser Spielplan bietet packendes, lustbetontes Theater, das Sie hoffentlich in seinen Bann zieht und »mitnimmt«. Die erfolgreiche Kooperation mit dem Brandenburger Theater wird fortgesetzt! Für beste musikalische Qualität der großen Operetten-Produktion »Frau Luna« ist also gesorgt. Spielfreudig beschäftigen wir uns außerdem mit dem Broadway-Klassiker »Barfuß im Park«, mit der Legende vom Ozeanpianisten »Novecento« oder mit Edgar Wallace' Kultkrimi »Der Hexer«, um nur einige Titel zu nennen.

»Immer spielt ihr und scherzt?« – Unbedingt! Theaterspiel, dieser – so Max Reinhardt – »Elementartrieb des Menschen« ist in Zeiten der Verunsicherung durch wirtschaftliche Abenteuer und umweltpolitische Umwälzungen ein gesellschaftlicher Faktor, der immens wichtig ist. Gerade weil das Theater ein kontemplativer, diskutierender, rebellischer Ort der Begegnungen ist, der uns durch das Spiel aus unserer Welt entführt, um uns einen neuen Blickwinkel auf uns und die uns umgebende Wirklichkeit zu ermöglichen.

Ich freue mich auf Sie! Ich freue mich auf Stendal!

Ihr Alexander Netschajew – Intendant

Kultur kostet Geld. Sie kostet vor allem deshalb, weil der Zugang zu ihr nicht in erster Linie durch einen **privat gefüllten Geldbeutel** bestimmt sein darf. (...) Substantiell hat die Förderung von Kulturrellem nicht weniger **eine Pflichtaufgabe des öffentlichen Haushalts** zu sein als zum Beispiel der Straßenbau, die öffentliche Sicherheit oder die Finanzierung der Gehälter im öffentlichen Dienst. Es ist grotesk, dass wir Ausgaben im kulturellen Bereich »**Subventionen**« nennen, während kein Mensch auf die Idee käme, die Ausgaben für ein Bahnhofsgebäude oder einen Spielplatz als Subventionen zu bezeichnen. Der Ausdruck lenkt uns in eine falsche Richtung. Denn **Kultur ist kein Luxus**, den wir uns entweder leisten oder nach Belieben auch streichen können, sondern der **geistige Boden**, der unsere **innere Überlebensfähigkeit** sichert.

Richard von Weizsäcker

Kunst ist schön,
macht aber viel Arbeit.

Karl Valentin

Die Kunst ist zwar nicht das Brot,
aber der **Wein des Lebens.**

Jean Paul

Die Wissenschaft ist der Verstand
der Welt, die Kunst **ihre Seele.**

Maxim Gorki

Kunst ist nicht ein Spiegel, den man der
Wirklichkeit vorhält, sondern **ein Hammer**,
mit dem man sie **gestaltet.**

Karl Marx

Kunst ist eine in Form gebrachte
Forderung nach Unmöglichem.

Albert Camus

Wer sich mit der Kunst verheiratet, bekommt
die **Kritik zur Schwiegermutter.**

Hildegard Knef

JETZT GEHT'S LOS!

22.09./23.09.2012

SPIELZEIT-ERÖFFNUNG

Fotos, Schiller, Party, Schweinchen und ein bayerischer Liedermacher!

Am Samstag, 22. September 2012 präsentieren wir das Theaterfoyer in neuem Glanz: Großformatige Fotos zeigen Künstler und Mitarbeiter des TdA vor und hinter den Kulissen, neues Lichtdesign erfüllt die altgewohnten Wände mit frischer Lebendigkeit. Bei einem Sektempfang führen wir Sie durch die Räumlichkeiten.

Um halb acht dann die Eröffnungspremiere: »Kabale und Liebe« von Friedrich Schiller. Nach 1984, 1996 und 2006 wird die Wucht des zum Klassiker avancierten Werkes erneut ins TdA einziehen und das berühmte Schiller'sche Feuer entzünden.

Anschließend feiern wir – mit Ihnen! – unseren Neustart bei Speis' und Trank und angeregten Gesprächen im Foyer und im TheaterCafé. Eine Premierenrede und beschwingte Musik gehören natürlich dazu!

Am Sonntag, 23. September 2012 kommen dann unsere kleinen Gäste voll und ganz auf ihre Kosten: Das neue Puppenspiel »Die drei kleinen Schweinchen« feiert seine Premiere um 15 Uhr im Theaterpädagogischen Zentrum (TPZ).

Abends erwartet Sie eine lebende Legende im Großen Haus: Konstantin Wecker, der seit über vierzig Jahren gegen Krieg und Gewalt ansingt, sich für Toleranz und Aufklärung einsetzt – und die Liebe besingt wie kaum ein anderer. Welch ein Auftakt!

- 22.09.2012** 18.30 Uhr / Theaterfoyer: **Sektempfang und Ausstellungseröffnung**
19.30 Uhr / Großes Haus: **»Kabale und Liebe«**
anschl. **Eröffnungsfeier und Party (!)** im Foyer und TheaterCafé
- 23.09.2012** 15.00 Uhr / TPZ: **»Die drei kleinen Schweinchen«**
19.30 Uhr / Großes Haus: **Konstantin Wecker – live**
»Wut und Zärtlichkeiten«

Unser Land. Unsere Versicherung.

Kein Theater im Versicherungsfall.

www.oesa.de

Die ÖSA Versicherungen sind die einzigen Unternehmen der Branche, die ihren Hauptsitz hier in Sachsen-Anhalt haben. Und weil sich immer mehr Menschen ihren Risikoschutz bei der einheimischen Versicherung nehmen, können wir auch soziale und kulturelle Projekte im Land fördern. Wir beraten Sie gern in allen ÖSA-Agenturen und überall in der Sparkasse. Oder Sie rufen uns an.

Kundendienst Center
Am Alten Theater 7
30104 Magdeburg
Tel.: 0391 7367367

 **Finanzgruppe**

 **ÖSA**  **Öffentliche Versicherungen
Sachsen-Anhalt**

PREMIEREN

UMBAU

Ruhe



**PREMIERE!
PREMIERE!
PREMIERE!**

22.09.2012 KABALE UND LIEBE
23.09.2012 DIE DREI KLEINEN SCHWEINCHEN
29.09.2012 NOVECENTO – DIE LEGENDE VOM OZEANPIANISTEN
03.10.2012 DAS KUNSTSEIDENE MÄDCHEN
06.10.2012 DER KONTRABASS
25.10.2012 PINOCCHIO
09.11.2012 DIE HABEN ES VERDIENT (UA)
17.11.2012 FRAU LUNA
01.12.2012 ERNA, DER BAUM NADELT!
26.01.2013 DER DIENER ZWEIER HERREN
16.03.2013 BLACKBIRD
23.03.2013 MUTTERS COURAGE
13.04.2013 BARFUSS IM PARK
19.04.2013 DER HEXER – HIER TRÄUMT EDGAR WALLACE (UA)
27.04.2013 VON KOPF BIS FUSS AUF LIEBE EINGESTELLT
18.05.2013 DER TOTMACHER
07.06.2013 DIE WANZE – DER NEUESTE FALL



Großes Haus

KABALE UND LIEBE

Ein bürgerliches Trauerspiel von Friedrich Schiller
Inszenierung: Alexander Netschajew

*»Du, Luise, und ich und die Liebe! - Liegt nicht in diesem Zirkel der ganze Himmel?
Oder brauchst du noch etwas Viertes dazu?«*

Ferdinand liebt Luise. Und Luise liebt Ferdinand. Doch dieser ist Sohn des einflussreichen Präsidenten des Fürstentums. Und sein Vater hat mit ihm andere Pläne. Er will Ferdinand mit der noch einflussreicheren Lady Milford verheiraten. Denn wer die Nähe der Lady genießt, genießt die Nähe des Fürsten. Als Ferdinand sich weigert, droht die Situation zu eskalieren – und Luise gerät in den Mittelpunkt des Interesses aller am Intrigenspiel Beteiligten ...

Wie eine Utopie, einen menschlichen Gegenentwurf, hält Schiller der zerstörerischen Dekadenz einer verlogenen Gesellschaft den Spiegel reiner Liebe vor.

PREMIERE 22.09.2012 / 19.30 Uhr



DIE DREI KLEINEN SCHWEINCHEN

TPZ

Puppenspiel ab 3 Jahren nach dem englischen Volksmärchen
Inszenierung: Beate Dieckmann / Figuren: Betty Wirtz

»Ich werde strampeln und trampeln, ich werde husten und prusten und dir dein Haus zusammenpusten!«

Ja, bei Mama Schwein wohnt es sich gut, aber auch für drei kleine Schweinchen wird es einmal Zeit auszuziehen. So bauen sie sich ein Strohhaus, ein Holzhaus und ein Steinhaus. Doch was geschieht, wenn der große böse Wolf kommt? Und was, wenn er anfängt zu pusten? Stroh und Holz und Marmor bricht, aber Schweinchenfreundschaft nicht.

In der liebevollen Puppenspielszenierung für Kinder ab 3 Jahren wird das bekannte Märchen frisch erzählt. Ein Stück über Häuserträume: Luftschlösser, Sandburgen, Holzbuden und die Kraft des gemeinsamen Handelns.

Kleines Haus

NOVECENTO *DIE LEGENDE* VOM OZEANPIANISTEN

Ein-Mann-Musical nach dem Roman von Alessandro Baricco,
deutsch von Erika Cristiani / Musik und Gesangstexte von Charles Kalman
Inszenierung: Cordula Jung

»Während seine Hände über die Tasten glitten, sagte er: Heute war ich in einem schönen Land. Die Haare der Frauen dufteten so gut, überall war es hell und voller Tiger.«

Novecento wurde 1900 auf einem Überseedampfer zwischen Europa und Amerika geboren. Von einem Matrosen aufgezogen, brachte er sich selbst das Klavierspiel bei und wurde zum Ozeanpianisten, der niemals das Festland betrat und dennoch die Welt kannte.

»Mich fasziniert Novecentos ganz besonderer Blick auf die Welt. Seine Geschichte zu erzählen heißt, sich mit einer faszinierenden Persönlichkeit auseinanderzusetzen und sich gleichzeitig zu fragen, was wirklich zählt im Leben.« Cordula Jung



DAS KUNSTSEIDENE MÄDCHEN

Rangfoyer

Theaterstück nach dem Roman von Irmgard Keun
Regie: Andreas Büttner

»Es gibt Mädchen, die können ein Glanz werden. Und ich werde ein Glanz. Weil nämlich ein Glanz sein, ist das Großartigste, was es gibt.«

Der autobiografisch geprägte Roman beschreibt die Suche nach Liebe und Geborgenheit, das Aufsteigenwollen, Fallen und sich immer wieder Hochrappeln einer jungen Frau im Berlin von 1930/31. In ihrem trotz aller Ernüchterungen ungebrochenem Staunen um die Welt stolpert sie immer wieder in die Menschen und meistens in Männer hinein. Sie gerät von der verlogenen Theaterwelt über die Bahnhofswartesäle bis in die Prostitution, aber bleibt in sich doch auf eine merkwürdige Art unangetastet und heil; gereift, immer noch verwunderbar, aber dadurch auch immer wieder verwundbar.

Großes Haus

DER KONTRABASS

Monolog von Patrick Süskind, Musik von BASSIONA AMOROSA
Inszenierung: Jürg Schlachter

»Der Kontrabass ist das einzige Instrument, das man umso besser hört, je weiter man davon entfernt ist. Und das ist problematisch ...«

Das Streichquartett BASSIONA AMOROSA tritt in einer wahrlich ungewöhnlichen Besetzung auf: vier Kontrabässe, allesamt gespielt von mehrfachen Preisträgern internationaler Musikwettbewerbe. Nun präsentieren sie ihren ersten theatralen Konzertabend: Süskinds Monolog mit Theaterintendant Alexander Netschajew als schwadronierenden, Bier trinkenden Kontrabassisten. Und den begleiten sie mit eigenen hinreißenden Arrangements - szenischer, musikalischer und komödiantischer Witz verschmelzen im Wechsel mit anmutiger Kontrabassmusik zu einer Einheit.



PINOCCHIO

Großes Haus

Kinderstück ab 5 Jahren von Peter-Jakob Kelting und Jürg Schlachter
nach Carlo Collodi / Inszenierung: Jürg Schlachter

»Wenn ich im Theater die Welt kennen lernen kann, dann muss ich nicht in die Schule gehen. Und wenn ich nicht in die Schule gehen muss, ... ja ... dann ...«

Von der Geburt einer kleinen, sperrigen Holzpuppe bis zum verantwortungsvollen Erwachsenen aus Fleisch und Blut ist es ein weiter Weg. Und dieser Weg ist die Geschichte von »Pinocchio«. Der stolpert durchs Leben, fällt hin, steht wieder auf, rennt weiter und landet bereits im nächsten Abenteuer: Da ist eine Grille mit guten Ratschlägen, ein herumbrüllender Theaterintendant (mit dem Herz am rechten Fleck), ein betrügerischer Fuchs und eine falsche Katze, und – natürlich! – eine wirklich gute Fee. Und eigentlich will Pinocchio nur zu Geppetto, seinem Vater ...

»Wenn Pinocchio zum Schluss seinen Vater wiederfindet, hat er viel erlebt und manches gelernt. Wir Zuschauer aber auch. Und das Tollste: Wir haben dabei viel Spaß gehabt.« Lausitzer Rundschau / 17.11.2003

TPZ

DIE HABEN ES VERDIENT

URAUFFÜHRUNG Klassenzimmerstück ab 14 Jahren von Aud Merkel
Inszenierung: David Lenard

»Die U-Haft. Der Prozess. Das ist nicht schön. Du wirst ganz klein. Deine Realität ist plötzlich eine andere. Dein Leben draußen. Du fängst an, es in Frage zu stellen.«

Im Rahmen einer Resozialisierungsmaßnahme soll Paula in die Schulen gehen und ihre Geschichte erzählen: Mit 16 Jahren verknallt sie sich und gerät durch ihren Freund in eine ländliche Gruppe von Neonazis. Sie übernimmt nicht nur die Argumente und das Familienbild der coolen Jungs, sondern beginnt, sich in einer organisierten Kameradschaft zu engagieren.

Als Jugendliche brutal verprügelt im Krankenhaus landen, findet sich Paula mit den Schlägern auf der Anklagebank wieder. Nun versucht sie, der Schulklasse zu erklären, wie es dazu kam. Mal emotional verstrickt, mal eisklar im Verstand, ringt sie um Verständnis. Doch tief sitzt die Rechtfertigung: »Die haben es verdient«



FRAU LUNA

Großes Haus

Operette von Heinrich Bolten-Baeckers / Musik von Paul Lincke
Es spielen die BRANDENBURGER SYMPHONIKER
Musikalische Leitung: Gero Wiest / Inszenierung: Sarah Kohrs

»Fräulein entschuldigen Sie, Sie sind der Mann im Mond? Den hab ich mir ganz anders vorgestellt.«

Mit der Liebe und dem Leben hat es ein gewisser junger Mann schon manchmal schwer auf Erden. Dabei träumt Fritz Steppke, von Geburt her Berliner mit echter Schnauze, doch sowieso viel lieber vom Fliegen. Gemeinsam mit seinen Freunden geht es geradewegs zum Mond.

Doch auch dort oben bei Frau Luna sind Liebe, Lust und Eifersucht zu Hause. Nach allerlei interplanetarischen Zusammenstößen und dem himmlischen Happyend kehren die Sternfahrer gern nach Hause zurück, denn es gibt doch nichts Schöneres als die Berliner Luft, Luft, Luft ...

FESTTAGE IM TDA

WEIHNACHTSPROGRAMM

ERNA, DER BAUM NADELT!

Premiere: 1. Dezember 2012 / 15.00 Uhr

Weihnachtliches gespielt, gelesen und gesungen

In der Weihnachtszeit hält das Theater der Altmark ein buntes Programm für die ganze Familie bereit. Lassen Sie sich besinnlich und heiter, märchenhaft und musikalisch auf das Fest der Feste einstimmen!

Unsere Empfehlungen:

24.12.2012 / 10.30 Uhr

PINOCCHIO

25.12.2012 / 15.00 Uhr

PINOCCHIO

25.12.2012 / 16.00 Uhr

**DIE DREI KLEINEN
SCHWEINCHEN**

25.12.2012 / 18.00 Uhr

NOVECENTO

26.12.2012 / 19.30 Uhr

DER KONTRABASS

27.12.2012 / 19.30 Uhr

**DAS KUNSTSEIDENE
MÄDCHEN**

28.12.2012 / 19.30 Uhr

BERGKRISTALL

Weihnachtsgeschichte
von Adalbert Stifter

29.12.2012 / 19.30 Uhr

DER VAMPYR

31.12.2012 / 18.00 Uhr

AUSSER KONTROLLE





DER DIENER ZWEIER HERREN

Komödie von Carlo Goldoni
Inszenierung: Jürg Schlachter

»Blitz! da stecken sie alle beieinander; nun weiß ich nicht, welcher Brief diesem, oder dem anderen Herrn gehört; ich kann nicht lesen.«

Venedig. Ein Mord und zwei verzweifelt Fliehende. Geldgierige Väter und halberwachsene Kinder, von Liebesgefühlen berauscht. Ein halbseidener Szenewirt und ein Dienstmädchen ohne Aufstiegsmöglichkeiten. Und mittendrin Truffaldino, ein hundsarmer Herumtreiber mit knurrendem Magen, immer auf der Suche nach dem nächsten Mittagessen.

Das sind die Zutaten, aus denen Goldoni eine temporeiche Typen- und Verwechslungskomödie komponiert hat. Ein Stück pralles Leben voller Bösartigkeit, Mutterwitz und immer wieder die Sehnsucht nach Liebe, Liebe, Liebe!

Großes Haus

Kleines Haus

BLACKBIRD

Schauspiel von David Harrower
Inszenierung: David Lenard

»Ich wollte, dass du mein Freund wirst. Ich wollte neben dir im Auto sitzen und in die Stadt kutschiert werden. Und dass mich alle sehen.«

Una war zwölf Jahre alt, als sie Sex mit dem damals schon erwachsenen Ray hatte. Fast zwei Jahrzehnte später sucht sie ihn auf. Was wird passieren?

»In ›Blackbird‹ zwingt das mittlerweile erwachsene und durch psychologische Behandlung ›geheilte‹ Opfer seinen aus dem Gefängnis entlassenen und ›therapierten‹ Vergewaltiger zu einer Erklärung. Die Konfrontation schwebt zwischen dem grausamen Akt des sexuellen Missbrauchs und der kindlichen Sehnsucht nach Liebe. Beide Figuren öffnen die Kisten ihrer Vergangenheit und der ganze Dreck kommt schonungslos ans Tageslicht.« **David Lenard**



MUTTERS COURAGE

Hinterbühne

Schauspiel von George Tabori
Inszenierung: Yaron Goldstein

»Eines Sommertages im Jahr '44, einem hervorragenden Erntejahr für den Tod, zog meine Mutter ihr gutes Schwarzes mit dem Spitzenkragen an, das sie, wie es sich für eine Dame geziemt, zur wöchentlichen Rommélrunde bei ihrer Schwester Martha zu tragen pflegte...«

... doch Elsa Tabori, 60 Jahre alt, wird verhaftet und im Viehwagen Richtung Auschwitz deportiert. Bei einer Grenzkontrolle gelingt es ihr, einen Nazi-Offizier zu überzeugen, dass sie irrtümlich hier sei. Der Offizier setzt die alte Jüdin in den Zug zurück nach Budapest. Am Ende dieses absurden Tages spielt sie tatsächlich Rommé mit ihrer guten Schwester Martha. Ende gut, alles gut?

»So läuft Taboris Mutter Courage durch diesen Höllentag in ihrem Leben: Links sind die Nazis, rechts sind alle Schrecken des Krieges und in der Mitte läuft sie, durch ihre Naivität und Gelassenheit unversehrt.« Yaron Goldstein

Kleines Haus

BARFUSS IM PARK

Komödie von Neil Simon in der Übersetzung von Gina Kaus
Inszenierung: Sven Hussock

»Du hast mich im Büro achtmal angerufen ... – so viel spreche ich nicht mal mit dir, wenn ich zu Hause bin.«

Flitterwochen, doch was dann? Was passiert, wenn die rosarote Brille auf einmal die Farbe wechselt? In dem turbulenten Broadway-Klassiker von Neil Simon springt ein frisch vermähltes Ehepaar aus dem Hochzeitsbett hinein in den Alltag: Haushaltspläne, Arbeitsstress, einsame Schwiegermütter – der ganz normale Wahnsinn! Zwischen Umzugskartons und Candlelight Dinnern zerrupfen sich die beiden Turteltauben barfuß im Park ...

Hollywood verfilmte 1966 diese hinreißend-romantische Komödie mit Robert Redford und Jane Fonda als frisch gebackenes Brautpaar und mit Mildred Natwick als liebeskranke Schwiegermutter, die dafür sogar OSCAR-nominiert wurde.



DER HEXER – HIER TRÄUMT EDGAR WALLACE

Rangfoyer

URAUFFÜHRUNG Ein Krimi mit Schau-, Gitarren- und Puppenspiel
Inszenierung: N.N.

»Glauben Sie, dass der Hexer kommt?« –
»Ich bin sogar sicher, dass er schon hier ist...«

London, die Weltstadt an der Themse, ist der Schauplatz ungewöhnlicher Ereignisse. Menschen verschwinden am helllichten Tage. Spurlos. Unglücksfälle? Nein, Rache! Der »Hexer« ist in London. Und verschwindet spurlos im Nebel. Niemand hat je sein Gesicht gesehen.

Die berühmtesten Experten von Scotland Yard jagen ein Phantom. Es geht um Mord, Intrige, Gier und eine zärtliche Romanze in Edgar Wallace' wohl berühmtesten Roman. Wer ist der »Hexer«? Das zu wissen ist unmöglich, denn verdächtig ist jeder. Jeder hat etwas zu verbergen. Nur eines ist sicher: Es ist unmöglich, von Edgar Wallace nicht gefesselt zu sein!

Kleines Haus

VON KOPF BIS FUSS AUF LIEBE EINGESTELLT

Revue von Sarah Kohrs mit Schlagern der 20er und 30er Jahre
Inszenierung: Tim Heilmann

»Ich bin allergisch auf die Liebe. Vielleicht ist sie auch allergisch auf mich. Das weiß ich nicht so genau. Jedes Mal, wenn ich ihr begegne, scheint sie mich nicht zu mögen und macht einen großen Bogen um meine Person.«

... das ist das Problem von Knut. Der kann zwar mit Ruth gut, weil die ihm gut tut, aber er muss unbedingt seine Allergie loswerden. So checkt er im Sanatorium für Liebeskranke ein und trifft auf andere Patienten, z. B. Seebär Hein Mück aus Bremerhaven – wird der sich mit seinem amourösen Geheimnis aussöhnen? Hilft dem gefrusteten Ehepaar eine Paartherapie? Und was läuft da eigentlich zwischen Arzt und Krankenschwester?

»Die Liebe: das größte Thema der Welt. Was gäbe es da Schöneres, als sich diesem lustvoll, mit Spaß und Tiefgang zu widmen?« **Tim Heilmann**



DER TOTMACHER

Rangfoyer

Schauspiel von Romuald Karmakar und Michael Farin
Inszenierung: Wolfgang Rumpf

»Das waren doch alles nur Puppenjungs, die taugen doch nichts ... Wenn einer tot war, dann hab ich immer so geweint.«

Das Stück beruht auf originalen Protokollen und stellt die Befragung des Serienmörders Fritz Haarmann nach. Sie fand 1924 im Rahmen der Ermittlungen gegen ihn wegen Ermordung von mindestens 24 jungen Männern statt. Der Zuschauer schwankt im Verlauf der Gespräche zwischen Abscheu und Faszination. Eine Fallstudie.

Haarmann spricht nüchtern, teils naiv-entrückt von seinen Taten und seinen Motiven. Nachvollziehbar ist seine Suche nach Anerkennung und Liebe, nicht fassbar die Grausamkeit seiner Morde. Ein Kammerspiel, das die komplizierte Beziehung des Protagonisten in seiner eigenen Wahrnehmung zu seiner Umwelt zeigt.

Gerberhof

DIE WANZE DER NEUESTE FALL

Nach dem neuen Insektenkrimi »Heiße Spur in Dixies Bar« von Paul Shipton, Übersetzung von Stephanie Menge, für die Bühne bearbeitet von Karin Eppler und Gerd Ritter / Inszenierung: Florian Kleine

»Sie war der letzte Floh, der sich noch auf dem Igel befunden hatte. Und wohl die einzige, die wusste, was eigentlich passiert war.«

Bug Muldoon, der Wanzendetektiv, möchte erneut in alter Chandler-Manier die Ordnung wiederherstellen. Denn auch im zweiten Teil des Krabbeltier-Krimis zeigt es sich, dass die kriminelle Energie mancher Insekten dem menschlichen Verhalten ähnlicher ist als wir glauben. Diesmal wird Muldoon bei seinem Aufenthalt in Dixies Bar durch den rätselhaften Tod eines Igels in einen Sumpf aus Intrigen und Abgründen gerissen. Ein riesiger Spaß für Krimifans!

»Das wird eine Safari durch die düsteren Gefilde eines englischen Vorgartens.«

Florian Kleine

WIEDERAUFNAHMEN



WIEDERAUFNAHMEN

ab Oktober 2012

DER HAUPTMANN VON KÖPENICK

GROSSES HAUS Ein deutsches Märchen von Carl Zuckmayer
Inszenierung: Jan Steinbach

»Seine Kämpfernote ist eine Eigenschaft, die ich ihm zugute halte. In einer derart ausweglosen Situation hätten andere vielleicht den Freitod als Ausweg gewählt. Natürlich sind die Mittel, die er gebraucht, kriminell, doch sollte man bedenken, dass keine Privatperson durch sein Handeln zu Schaden gekommen ist. Er hat nur das System überlistet, das ihm zuvor nicht die Möglichkeit gegeben hatte, sich in die gesellschaftlichen Normen einzugliedern.«

Schauspieler Mathias Kusche über die Figur des Wilhelm Voigt



ab Oktober 2012

DIE FROSKKÖNIGIN

TPZ und MOBIL Puppenspiel ab 3 Jahren von Ronald Mernitz
nach einem russischen Märchen / Inszenierung: Ronald Mernitz

»Puppenspielerin Claudia Tost springt einem da förmlich als Froschmensch an, um ihre kleinen und größeren Zuschauer mitzunehmen in einen ganz besonderen Teich.«

Altmark Zeitung

ab Februar 2013

TIMM THALER ODER DAS VERKAUFTE LACHEN

RANGFOYER Familienstück ab 8 Jahren für Puppen und Menschen
nach James Krüss / Inszenierung: Nis Sogaard

»Eine tolle Ausstattung, eindrucksvolle oder auch witzige Puppen (beides von Christof von Büren), drei absolut sehenswerte Schau- und Puppenspieler und eine großartige »Story« ergeben ein schönes Fazit: Die noch recht junge Puppenspiel-Tradition am Theater der Altmark ist um eine weitere frische Inszenierung bereichert.«

Stendaler Volksstimme

↑ DER HAUPTMANN VON KÖPENICK ↓ DIE FROSKKÖNIGIN





↑ JOHNNY HÜBNER GREIFT EIN ↓ ICH BIN EIN GUTER VATER



KLASSENZIMMERSTÜCKE

JOHNNY HÜBNER GREIFT EIN

TPZ und MOBIL Klassenzimmerstück ab 8 Jahren
 von Hartmut El-Kurdi / Inszenierung: Bernd Plöger

»Atemlos gehen die Kinder mit, lächeln über Tricks und sind die gesamte Spielstunde voll bei der Sache. Ein gelungenes Theaterspiel für junge Menschen, mit dem das TdA in die Schulen kommt. Prima!«

Altmark Zeitung

ICH BIN EIN GUTER VATER

TPZ und MOBIL Klassenzimmerstück ab 12 Jahren
 von Jörg Menke-Peitzmeyer / Inszenierung: Sabine Kuhnert

»Mathias Kusche spielt alle Situationen glaubhaft durch, kommt ins Grübeln über die eigene Kindheit und seine Enttäuschungen. Meint immer wieder, ein guter Vater zu sein.«

Altmark Zeitung

BOMBER

TPZ und MOBIL Klassenzimmerstück ab 14 Jahren
 von Dirk Dobbrow / Inszenierung: Jens Zimmermann

»Ein gutes Stück, um Jugendliche für das Thema AIDS zu sensibilisieren und gleichzeitig an Theaterkunst heranzuführen.«

Stendaler Volksstimme

NEU! DIE HABEN ES VERDIENT

TPZ und MOBIL Klassenzimmerstück ab 14 Jahren
 von Aud Merkel / Inszenierung: David Lenard

Ausführliche Informationen zu diesem neuen Stück finden Sie auf Seite 21.

INTERESSIERT? Alle Klassenzimmerstücke können bei Randolph Götze 03931 – 63 57 15 gebucht werden.

GASTSPIEL



GASTSPIELE

NORDHARZER STÄDTEBUNDTHEATER

20.10.2012 / 19.30 Uhr

CARMEN

Oper in vier Akten von Georges Bizet
Text von Henri Meilhac und Ludovic Halévy
nach der Novelle von Prosper Mérimée

Die Arbeiterinnen der Tabakfabrik gelten in Sevilla als große Attraktion. Wachsoldat Don José hat dagegen Angst vor den frechen, aufreizenden Andalusierinnen. Die Zigeunerin Carmen ist die Begehrteste von allen und gewohnt, dass sich zahlreiche Verehrer um sie drängen. Sie singt von der unberechenbaren, unbezähmbaren Macht der Liebe, die kein Gesetz kenne. Kokett provozierend nimmt sie José ins Visier, lässt ihre Reize spielen und trifft mitten in sein Herz. Seine Liebe zu Carmen wird fortan heiß und leidenschaftlich brennen. Sie ist fordernd, Besitz ergreifend, kompromisslos und kennt vor allem keine Gnade ... bis dass der Tod sie scheidet.

29.12.2012 / 19.30 Uhr

DER VAMPYR

Romantische Oper von Heinrich Marschner
Text von Wilhelm August Wohlbrück

Vampir Lord Ruthven bittet den Höllenfürsten um Verlängerung seines Erdendaseins. Unter der Bedingung, dass er der Hölle innerhalb von vierundzwanzig Stunden drei Jungfrauen zuführt, erhält er eine weitere Gnadenfrist. Zwei Mädchen werden zur leichten Beute. Doch was geschieht mit Malwina? Zwar entdeckt ihr Geliebter, der junge Gutsverwalter Aubrey, das schreckliche Geheimnis des Vampirs, muss ihm aber als seinem einstigen Lebensretter schwören, noch vierundzwanzig Stunden darüber zu schweigen. Der Vampir spielt die gesamte Klaviatur seiner Verführungskünste aus, um Malwina vor Ablauf der ihm bewilligten Erdenfrist habhaft zu werden. Wird es ihm gelingen?



GASTSPIELE

NORDHARZER STÄDTEBUNDTHEATER

02.03.2013 / 19.30 Uhr

GASPARONE

Operette in drei Akten von Carl Millöcker
Text von Friedrich Zell und Richard Genée

Als Graf Erminio für geologische Studien am Ätna eintrifft, verliebt er sich sofort in die schöne Gräfin Carlotta. Fortan tut er so ziemlich alles, um deren ungeteilte Aufmerksamkeit zu erheischen. Vor allem aber muss er dafür sorgen, dass die Gräfin nicht Sindulfo, den Sohn des habgierigen Bürgermeisters, ehelicht. Dafür arrangiert Erminio eine Schein-Entführung, schraubt Lösegeldforderungen in die Höhe und lässt Millionenvermögen verschwinden. Trotz verwirrender Ereignisse und nebulöser Faktenlage verdichten sich Verdachtsmomente: Was will der rätselhafte Fremde tatsächlich auf der Insel? Vulkane oder Frauen? Und wer und wo ist eigentlich Räuberhauptmann Gasparone?

Die 1884 in Wien uraufgeführte Operette erhielt später das wunderbare Walzerlied »Dunkelrote Rosen bring ich, schöne Frau«.

06.04.2013 / 18.00 Uhr

DER ROSENKAVALIER

Komödie für Musik in drei Aufzügen von Richard Strauss
Text von Hugo von Hofmannsthal

Dem nächtlichen Liebesidyll der Fürstin Werdenberg und ihres jugendlichen Liebhabers Oktavian wird durch das plötzliche Auftauchen von Baron Ochs von Lerchenau ein abruptes Ende bereitet. Um zu verhindern, dass das Tête-à-tête der verheirateten Feldmarschallin auffliegt, wird aus dem hübschen Geliebten flugs die Kammerzofe »Mariandel«. Doch die Spielchen der Feldmarschallin gehen weiter. Als Oktavian der jungen Braut des Barons eine Rose überbringt, gerät ihr Plan jedoch aus den Fugen und ihr bleibt nur, dem Verwirrspiel der Liebe mit Reife und Souveränität entgegenzutreten. Eindrucksvoll vereinen sich in Richard Strauss' Musik sowohl Virtuosität, Sentiment und Komik als auch interessante Momente melancholischen Verharrens. Ein subtiles Werk, dessen Vielschichtigkeit dazu einlädt, es immer wieder neu auszuloten.



ZORN
INSTRUMENTS



Präzision
made in Stendal

www.zorn-instruments.de



↑ GMD MICHAEL HELMRATH ↓ BRANDENBURGER SYMPHONIKER



DIE BRANDENBURGER SYMPHONIKER

1. Sinfoniekonzert

NORDLICHTER

Mittwoch / 31. Oktober 2012 / 19.30 Uhr

Jeffrey Ryan

The Linearity of Light

Edvard Grieg

Konzert für Klavier und Orchester op. 16 a-moll

Jean Sibelius

Suite mignonne op. 98a für zwei Flöten
und Streichinstrumente

»Valse triste« u. a. aus »Kuolema« op. 44

Edvard Grieg

Huldigungsmarsch aus »Sigurd Jorsalfar«
op. 56 Nr. 3

Solist: Herbert Schuch, Klavier

Dirigent: GMD Michael Helmraht

2. Sinfoniekonzert

WEIHNACHTSTRAUM

Mittwoch / 19. Dezember 2012 / 19.30 Uhr

Engelbert Humperdinck

»Vorspiel« und »Abendsegne« aus

»Hänsel und Gretel«

Johann Sebastian Bach

Konzert für Oboe d'amore, Streicher und

Basso continuo A-Dur BWV 1055

Engelbert Humperdinck

Vorspiel »Weihnachtstraum« aus

»Der blaue Vogel«

Piotr Iljitsch Tschaikowsky

Suite aus »Der Nussknacker«

Solistin: Bärbel Bühler, Oboe d'amore

Dirigent: GMD Michael Helmraht

3. Sinfoniekonzert

NEUJAHRSKONZERT

Mittwoch / 2. Januar 2013 / 19.30 Uhr

Populäre Klassik

Dirigent: GMD Michael Helmraht

4. Sinfoniekonzert

THE AMERICAN WAY OF MUSIC

Mittwoch / 20. Februar 2013 / 19.30 Uhr

Frederick Delius

»On the river« und »Sunset« aus
der Florida-Suite

John Corigliano

Chaconne aus »The Red Violin« für
Violine und Orchester

Leonard Bernstein

Ouvertüre zu »Candide«

Leroy Anderson

Jazz legato, Jazz pizzicato, Chicken reel,

The Typewriter

John Willilams

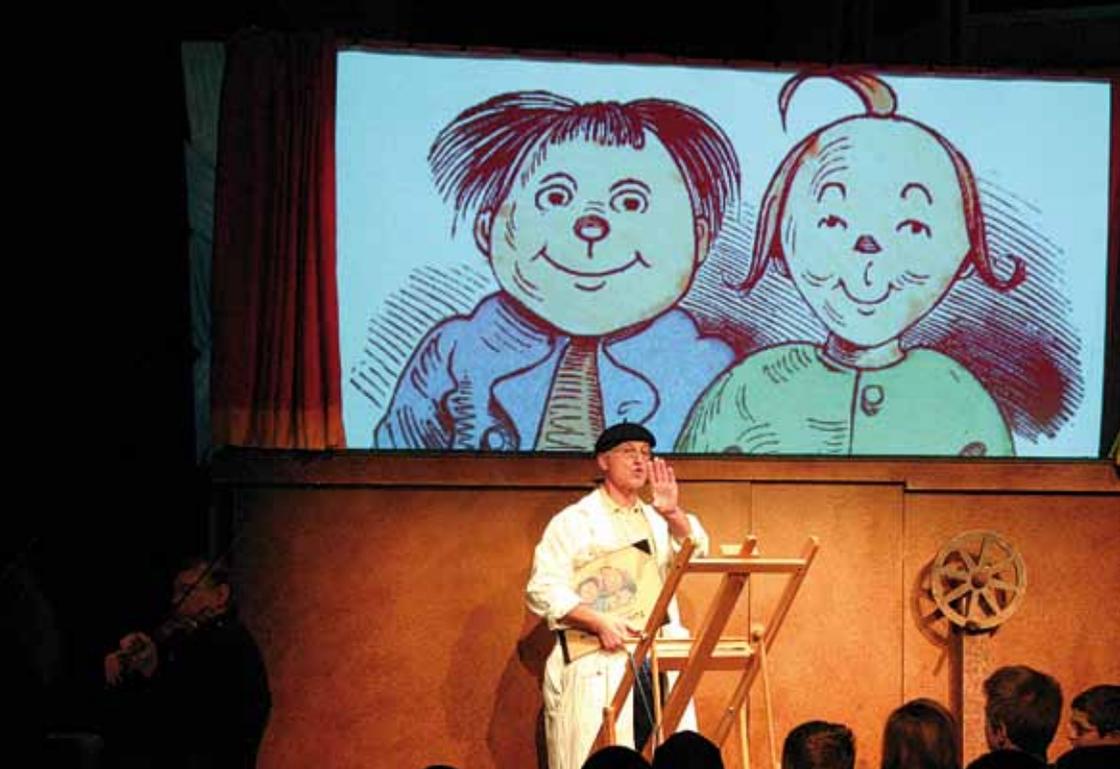
Titelmusik aus »Schindler's Liste«
für Violine und Orchester

Ferde Grofé

Mississippi-Suite

Solistin: Tai Murray, Violine

Dirigent: GMD Michael Helmraht



↑ MAX UND MORITZ ↓ BRANDENBURGER SYMPHONIKER



5. Sinfoniekonzert

BEETHOVEN

Mittwoch / 27. März 2013 / 19.30 Uhr

Ludwig van Beethoven

Ouvertüre zu »Coriolan«

Ludwig van Beethoven

Konzert C-Dur op. 56 für Klavier, Violine,

Violoncello und Orchester

Ludwig van Beethoven

Sinfonie Nr. 7 A-Dur op. 92

Solistinnen/Boulangier-Trio:

Karla Haltenwanger, Klavier; Birgit Erz,

Violine; Ilona Kindt, Violoncello

Dirigent: GMD Michael Helmraith

6. Sinfoniekonzert

DIE LEICHTIGKEIT DES SEINS

Mittwoch / 8. Mai 2013 / 19.30 Uhr

Emmanuel Chabrier

»Fête Polonaise« aus »König wider Willen«

Jacques Offenbach

Concerto militaire

Georges Bizet

Sinfonie Nr. 1 C-Dur

Solist: Peter Bruns, Violoncello

Dirigent: GMD Michael Helmraith

KINDERKONZERTE

Großes Haus / 09.12.2012 / 15.00 Uhr

DER NUSSKNACKER

Familienkonzert mit den Brandenburger Symphonikern

Leitung: GMD Michael Helmraith

Ein Weihnachtsmärchen nach E.T.A. Hoffmanns Nussknacker und Mausekönig mit der Ballettmusik von Peter I. Tschaikowsky, neu erzählt und gespielt von Maria Sander und Stephan Holzapfel.

Großes Haus / 27.02.2013 & 24.04.2013 / 10.00 Uhr

MAX UND MORITZ

Eine musikalische Lausbubengeschichte für Kinder ab 5 Jahren nach Wilhelm Busch mit Musik von Gisbert Näther

Wenn zwei Lausbuben Hühner stehlen, anderen Leuten Käfer ins Bett legen oder die Pfeife des Lehrers explodieren lassen, dann handelt es sich um die altbekannten Geschichten, die sich Wilhelm Busch schon vor 150 Jahren ausgedacht hat. Im Kinderkonzert werden sie durch Schauspieler Harald Arnold lebendig, der die alten Reime frech und witzig erzählt. Die Orchestermusik, gespielt von den Brandenburger Symphonikern, lässt beim Zuhören viel Raum für eigene Phantasien.

EXTRAS!



ERLESENES

Die Kunst des Zuhörens! Schauspieler des Ensembles lesen in behaglicher Atmosphäre bei Sonntagsmatineen oder am Abend bekannte Erzählungen und Romane, aber auch neue Prosa und Dramatik zu aktuellen Themen.

Termine – siehe Monatsleporello / TheaterCafé

MURKEL-GESCHICHTEN

Beliebte Kinderlesung. Schauspieler verzaubern an ausgewählten Samstagnachmittagen im TPZ kleine Kinder und deren Begleiter mit Märchen voller Spannung und Abenteuer.

Termine – siehe Monatsleporello / Theaterpädagogisches Zentrum

THEATERFÜHRUNG

Besucher können während einer Führung hinter die Kulissen schauen. Zu erfahren ist Wissenswertes über Theatergeschichte und künstlerische Strukturen, über technische Besonderheiten und Architektur. Neben den vier Spielstätten können auch der Kostüm- und Requisiten-Fundus besichtigt werden.

Termine – siehe Monatsleporello

TAG DER OFFENEN TÜR

Der Tag der offenen Tür bietet Gelegenheit, das Theater der Altmark, sein Ensemble und die Menschen einmal ganz anders kennen zu lernen. Die Besucher erkunden Räume und Gänge, die sonst der Öffentlichkeit verborgen bleiben, auf dem Vorplatz ist allerhand zu erleben, das Lust auf noch mehr Theater macht. Überraschen lassen!

Termin – siehe Monatsleporello

WERKEINFÜHRUNG

Einführungsvorträge 30 Minuten vor der Vorstellung bieten Besuchern Einblicke in Besonderheiten der Inszenierung, Hintergrundwissen über das Werk und den Autor. Sie sind zu ausgewählten Stücken und allen Sinfoniekonzerten geplant.

Termine – siehe Monatsleporello / TheaterCafé bzw. Rangfoyer

SOLJANKA

Unterhaltsame After-Work-Lounge. Locker vom Hocker bieten Schauspieler Heiteres in Gedichten, Sketchen und Liedern. Theaterfreunde erleben bei einem Teller Soljanka ihre Lieblingskünstler hautnah. Der Eintritt ist frei!

Jeden 2. Donnerstag im Monat / TheaterCafé 17.30 Uhr

JAZZ IM THEATER

Bewährtes wird fortgesetzt! Gemeinsam mit der Musikerfabrik Frank Wedel gibt es exklusive Jazzkonzerte im Kleinen Haus. Zu genießen sind Blue Notes, interpretiert von Könnern für Kenner und solche, die es werden wollen.

Termine – siehe Monatsleporello / Kleines Haus

KUNST-KOFFER

Der Theatervorplatz verwandelt sich in ein Atelier für Kinder. Basteln, Malen, Klecksen und Kleben, ohne Anmeldung und ohne das Taschengeld opfern zu müssen. Bei Sonne, Wind und Wetter heißt es, seiner Phantasie freien Lauf zu lassen. Material ist reichlich vorhanden, die Mitarbeiter der Theaterpädagogik betreuen die Kleinen, während für Eltern und Großeltern im TheaterCafé Kaffee und Kuchen locken.

Von September bis Oktober und von April bis Juli / jeden Freitag, 15–17 Uhr

THEATERPÄDAGOGIK

Theaterpädagogik? Klingt spannend. Aber was ist das eigentlich? Theater! Klar! Ein großer dunkler Raum. Viele Menschen. Eine Bühne. Mit Vorhängen. Schauspielern. Kostümen. Masken. Musik. Spannung. Abenteuer. Tod. Liebe. Verzweiflung. Trauer. Hass. Spaß. Pädagogik? Lernen? Mit Kopf? Herz? Hand? Genau! Begreifen. Hinter die Kulissen schauen. Kennen lernen. Selbst erfahren. Ausprobieren. Improvisieren. Fragen stellen. Zusammenarbeiten. Risiko. Freiheit. Freizeit. Spaß haben. All das und noch vieles mehr klingt nicht nur spannend. Ist spannend. Theaterpädagogik!

AUF DIE BÜHNE, FERTIG, LOS!

Auch in dieser Spielzeit laden wir dazu ein, sich selbst auf der Bühne auszuprobieren, eine neue Leidenschaft zu entdecken, aktiv zu werden, neue Menschen kennen zu lernen, Spaß zu haben und natürlich einen ganz persönlichen, unverfälschten Blick hinter die Kulissen des Theaters zu erhaschen.

Die MiniMäuse

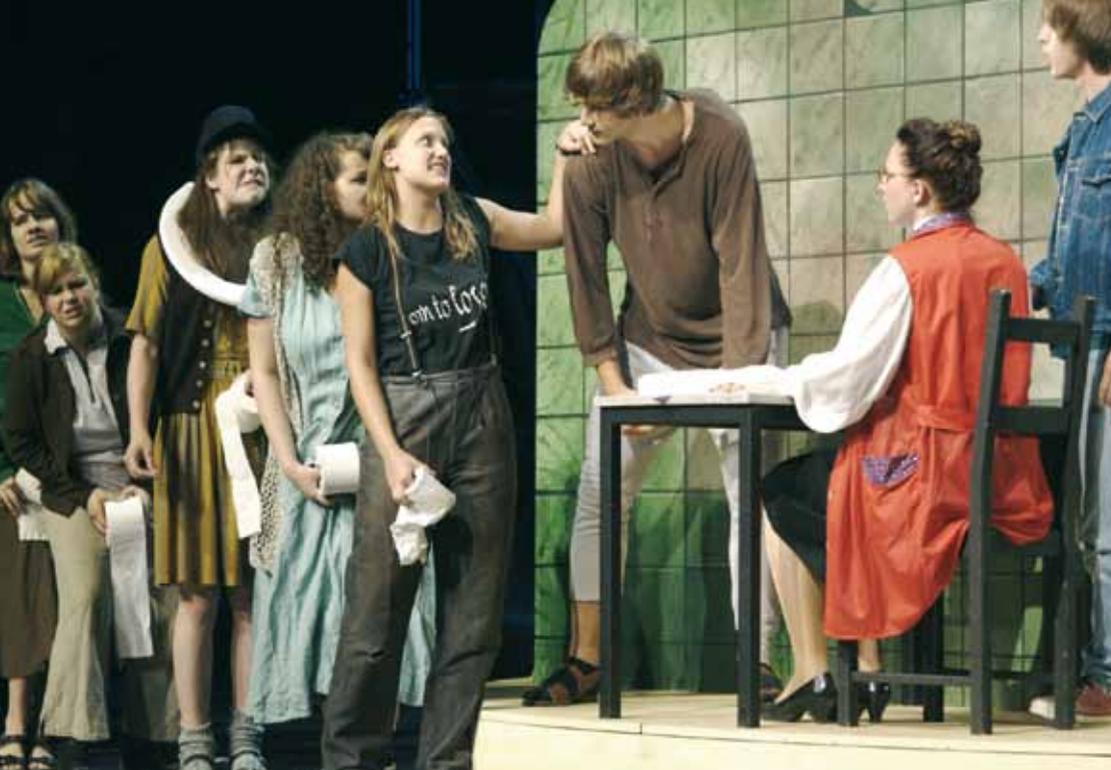
Die jüngste Theatergruppe! Offen für alle spielbegeisterten Kinder der Klassenstufen 1 bis 3. Mit vielen spannenden Spielen und Übungen tauchen wir ein in die Welt des Theaters. Selbsterfahrung in der Gruppe sowie Achtung und Neugier vor dem Unbekannten stehen für uns ganz vorn. Wir werden Eltern und Freunden auch zeigen, was wir ausprobiert haben. Wir treffen uns jeden Montag von 15.00 – 16.30 Uhr.

Die TheaterMäuse

Die Theatergruppe für die erfahrenen Mäuse. Aufbauend auf Spiel und Spaß kommen bei uns nach und nach echte theaterpädagogische Übungen ins Programm. Da muss man sich mitunter ganz schön konzentrieren. Wenn alle mitmachen, kommen was ganz Tolles und eine Aufführung dabei raus! Bei uns kann jeder mitmachen, der in der 4., 5., 6. oder 7. Klasse ist und jeden Montag 16.30 – 18.00 Uhr Zeit hat.



↑ DIE MINIMÄUSE



↑ THEATERJUGEND ALTMARK ↓ DIE JUNGEN ALTEN



Theaterjugendclub: TJC

Der TJC ist der Spielclub für alle Jugendlichen ab der 6. Klasse. Neben viel Spielspaß geht es vor allem darum, ein gemeinsames Stück zu entwickeln und am Ende des Jahres zur Aufführung zu bringen. Wir proben einmal die Woche und in Richtung Premiere natürlich schon auch mal öfter. Wer Lust bekommen hat und mehr wissen, will kann sich telefonisch oder per E-Mail bei uns melden.

Die Jungen Alten

Nicht Maus, nicht Jugend, aber dennoch Lust auf Theater? Kein Problem! Dann sind die Jungen Alten genau das Richtige für Dich! Nachdem wir uns mit Theatersport so richtig fit fürs Bühnenleben gemacht haben, geht es auch schon in die Proben. Unser Ziel ist es, etwas kleines Feines, vielleicht was zum Lachen, vielleicht was zum Weinen, aber auf jeden Fall etwas zum Anschauen auf die Bühne zu bringen. Wir treffen uns jeden Donnerstag um 19.00 Uhr.

Der Theaterchor

Du bist über 16? Du singst gern? Du wolltest schon immer mal in einem Chor mit Orchester singen? Du wolltest schon immer mal mit Profis auf der Bühne stehen? Worauf wartest Du? Komm zum Theaterchor des Theaters der Altmark! Erlebe das Premierenfieber! Sei mit dabei, wenn es heißt: Vorhang auf! Wir proben jeden Mittwoch von 18.00 bis 21.00 Uhr.

THEATER IN DER SCHULE

Theater im Klassenzimmer

Mit thematisch sehr unterschiedlichen Theaterstücken kommen wir zu Ihnen in die Schule. Wir spielen nicht in der Aula, nicht auf einer Bühne, sondern auf Tuchfühlung in Ihrem Klassenraum, in, vor und mit Ihrer Klasse. Lassen Sie dieses Angebot für Sie und Ihre Schüler zu einer einmaligen Erfahrung werden. Nutzen Sie die Möglichkeit einer auf das jeweilige Stück zugeschnittenen Vor- oder Nachbereitung. Klassenzimmerstücke – siehe Seite 37

Theater entdecken

Wie entsteht eigentlich Theater? In einem 90minütigen Workshop lernen die Schüler spielerisch diesen Prozess mit seinen unterschiedlichen Aufgabenfeldern und Theaterberufen kennen. Modellhaft wird eine Theaterproduktion durchgespielt. Dabei werden neben dem szenischen Spiel auch der Raum, Kostüme, Toneinspielungen und Plakate gestaltet. Am Ende steht eine kleine Aufführung, an der dann alle mitgearbeitet haben. Bei älteren Schülern steht die spielerische Selbsterfahrung stärker im Mittelpunkt.

HARLEKIN

Theater Café & Restaurant



WIR ORGANISIEREN FÜR SIE

Candlelight Dinner
Premierenfeiern
Betriebsfeiern
Familienfeste
Hochzeiten
Empfänge
Jubiläen
Konzerte
Lesungen

WIR BIETEN IHNEN

das Restaurant bis 30 Personen
die Theater-Bar bis 50 Personen
mit Tanzfläche und Ausleuchtung
Parkmöglichkeiten vor dem Haus



LASSEN SIE SICH KULINARISCH VERWÖHNEN

durch unsere saisonale Küche
kalte- warme Buffets und Menüs,
sowie Canapées / Fingerfood
kreiert nach Ihren Wünschen

Inh. Dana Schubert

Hallstraße 54
39576 Stendal
Tel. / Fax: 039 31 - 41 06 14

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo.- Fr.: 11.00 - 15.00 Uhr
ab 19.00 Uhr
Samstag: ab 18.00 Uhr



Vorbestellung zu Theatervorführungen unter 03931 - 41 06 14

THEATERPÄDAGOGIK

SCHULE IM THEATER

Premieren-Patenschaften

Wer will das nicht? Live dabei sein, wenn ein Theaterstück geboren wird? Von der ersten Probe bis zur Premiere den Entstehungs- und Entwicklungsprozess verfolgen? Auch mal seinen Kommentar dazu geben dürfen? Maske, Kostüme und Bühnenbild schon vor allen anderen, vielleicht sogar noch in der Werkstatt zu bewundern? Bewerben Sie sich mit Ihrer Klasse für eine Premieren-Patenschaft. Verschaffen Sie sich und Ihren Schülern unvergessliche Einblicke und Eindrücke!

Spielleiter-Workshop

Eine Theater AG kann ein wundervolles ergänzendes Angebot im schulischen Alltag sein. Sie leiten bereits eine Theatergruppe an Ihrer Schule oder wollen eine gründen? Dieser Workshop will Sie bei Ihrer Arbeit unterstützen und einen Einblick in die vielfältigen Möglichkeiten und Methoden der Spielleitung geben. Der erste Workshop findet am Samstag, 15.09.2012, 10 - 16 Uhr im Theater statt.

Ansprechpartner für alle Angebote der Theaterpädagogik:

Randolph Götz, Referat Theater & Schule 03931 – 63 57 15



Volksbank
Stendal eG

*... meine Bank
im Herzen der Altmark*

Regionale
Verbundenheit
und gemeinschaftliche
Stärke kennzeichnen
unser Handeln –

erfolgreich und zuverlässig
seit 1861 in der Altmark.



Beratungskompetenz vor Ort in
Stendal • Vinzelberg • Tangerhütte • Angern • Tangermünde • Buch

Volksbank Stendal eG
Birkenhagen 12–14 • 39576 Hansestadt Stendal • Telefon: 03931 2511-0
www.vbstendal.de • E-Mail: post@vbstendal.de

FREUNDE UND FÖRDERER DES THEATERS DER ALTMARK E.V.

Liebe Theaterbegeisterte,

**wir, die Freunde und Förderer des Theaters der Altmark e.V.,
beziehen Position für das TdA!**

Jedes unserer Mitglieder steht dafür, dass uns Altmärkerinnen und Altmärkern das Theater der Altmark wichtig ist.

Wir unterstützen das TdA finanziell – und warten (nicht) auf den Bus!

Im Jahr 2012 haben wir erfolgreich Spenden für ein Konzertklavier gesammelt. Einzelne Produktionen oder besondere Vorhaben des Theaters unterstützen wir durch größere und kleinere Beträge.

Unser nächstes großes Vorhaben ist das Sammeln einer nennenswerten Geldsumme für die Anschaffung eines neuen Busses. Das TdA ist, vor allem mit den Kinder- und Jugendstücken, viel unterwegs. Und dies in der Altmark und darüber hinaus. Der alte Bus muss dringend durch ein neueres, wirtschaftlicheres und sichereres Modell ersetzt werden. Wir freuen uns über Spenden für dieses Projekt.

Wir wollen wachsen!

Seit Jahren steigt unsere Mitgliederzahl kontinuierlich. Wir sind nun gut 80 Mitglieder, wollen aber deutlich mehr werden. Der Mitgliedsbeitrag beträgt 31 € für Freunde, ab 50 € für Förderer und ab 310 € für Donatoren.

Sind Sie dabei? Sie erreichen uns ...

Freunde und Förderer des Theaters der Altmark e.V.
Theater der Altmark / Karlstraße 6 / 39576 Stendal
foerdereverein@tda-stendal.de / www.theaterverein-stendal.de

Kreissparkasse Stendal Konto 30 100 289 02 BLZ 810 505 55
Volksbank Stendal eG Konto 11 860 60 BLZ 810 930 54

SIND SIE DABEI?





Audi
Top Service Partner
2012

Olaf Meder,
ROSIER Teamleiter Service Audi/VW

Ich gebe für Sie vollen Einsatz!

Wir bieten Ihnen besten Service für Ihr Auto!

Herr Meder ist einer von über 100 Mitarbeitern in Stendal, die mit vollem Einsatz täglich dafür sorgen, Ihr Fahrzeug so schnell wie möglich wieder auf die Straße zu bringen. Unser ROSIER Service in Stendal wurde im Jahr 2011 mehrfach von unseren Herstellern, als auch von unabhängigen Medien ausgezeichnet. Dies spiegelt unseren Anspruch, Ihnen besten Service für Ihr Fahrzeug zu bieten. Besuchen Sie uns in Stendal. Unsere Mannschaft freut sich auf Sie!

ROSIER
Leistung, die bewegt!

Stendal • Arneburger Str. 140
Tel. 03931/680-01 • Fax -103 • www.rosier.de
 www.rosier.de/facebook



Mercedes-Benz



Audi



WIR MACHEN

LIEBLINGS BÜCHER.
LIEBLINGS KATALOGE.
LIEBLINGS ZEITSCHRIFTEN.



Grafisches Centrum Cuno
GmbH & Co. KG

An der Hospitalstraße 17
39240 Calbe

Telefon 039291 428 - 0
Telefax 039291 428 - 28

E-Mail info@cunodruck.de

www.Vielfalt-durch-Ideen.de

**Vorhang auf
für gesundes
Kochen.**

Kochkurse
Weinstube & Vollwertbuffet
Kochen & Feiern



GERBERHOF

Hoock 10 03931 / 689 441
39576 Stendal 0173 / 608 40 10
www.vollwertiges-erlebniskochen.de
info@vollwertiges-erlebniskochen.de

Dem Himmel ein Stück näher ...

HOTEL SCHLOSS TANGERMÜNDE
AUF DER BURG KAISER KARL IV.



Entspannen, schlemmen, feiern und tagen an einem Ort an dem sich schon Kaiser und Könige wohlfühlten. Liebevoll restauriert, familiengeführt und mit Freundlichkeit die von Herzen kommt sind wir für Sie da. Damit Ihre besonderen Anlässe zu unvergesslichen Momenten werden.

Ringhotel »Schloss Tangermünde«

— 4 Sterne Superior-Hotel —

Auf der Burg Amt 1

39590 Tangermünde

www.schloss-tangermuende.de

rezeption@schloss-tangermuende.de

Telefon 039322/7373

Fax 039322/73773



ENSEMBLE



MATHIAS KUSCHE

Immer spielt ihr und scherzt?
 schielt ihr und terzt
 dielt ihr und ferzt
 fielt ihr und querzt
 zielt ihr und berzt
 pielt ihr und derzt
 gielt ihr und zerzt
 hielt ihr und nerzt
 kielt ihr und merzt
 stielt ihr und herzt!



ANNETT SIEGMUND

Was wäre die Welt ohne Spiel und Humor? Das ist es, was wir brauchen!
 Und nur nicht aufhören!!! Ich bin mit euch auf der Reise und hab' Rückenwind!



CLAUDIA TOST

Gott schuf den Menschen, auf dass er sich der Spiele erfreue.
Alfons der Weise



ANDREAS MÜLLER

Ein Scherz, ein lachendes Wort entscheidet über größte Dinge
 oft treffender und besser als Ernst und Schärfe! **Horaz**



PETER DONATH

Das Leben ist ein ewiges Scheitern, aber möglichst lustvoll!!!



ANGELIKA HOFSTETTER

... wir müssen! ... leider draußen bleiben!?



MICHAELA MAXI SCHULZ

den srehcecklihketeien der wlet knan ich
nur ncoh mit hmuor bgnegeen! aells wrid gut!

**JAN KITTMANN**

Oh ja, es ist verdammt hart, aber einer muss es ja tun!



FLORIAN KLEINE

Es gibt Momente, etwa beim Kochen oder wenn ich Musik mache, da bin ich ganz bei mir und könnte ernster nicht sein!



SIMONE FULIR

Deshalb war mein Plan, für immer ein Kind zu bleiben und zum Theater zu gehen.
– Und falls das schief geht, schmeiß´ ich alles hin und werd´ Prinzessin.



BERND MARQUARDT

Immer spielt ihr und scherzt ... Doch wie's da drin aussieht,
geht niemand etwas an. aus »Land des Lächelns«



www.ramelow.com

RAMELOW

Das Mode- und Markenhaus

Breite Str. 20-21
39576 Stendal




Jetzt neu!!!
LOOK of the WEEK
Jede Woche neue looks entdecken.



Kaisertherme



Öffentliche Wellnessanlage im Hotel Schloss Tangermünde täglich von 11:00 bis 21:00 Uhr für Sie geöffnet

- Innenschwimmbad (13 x 6 m)
- Saunalandschaft
- Dampfbad
- Fitnessraum
- romantische Liegewiese am Kapittelturn
- Kosmetik, Wohlfühlwendungen und entspannende Bäder

Ringhotel »Schloss Tangermünde«

Auf der Burg Amt 1
39590 Tangermünde
www.schloss-tangermuende.de
Mail: rezeption@schloss-tangermuende.de
Telefon (Kaisertherme): 039322/73 76 19
Telefon (Hotelrezeption): 039322/73 73



Es gibt einige Dinge, die können wir noch nicht bedrucken!

DRUCK MANUFAKTUR
Gestalten | Drucken | Binden

Nicolaistraße 29
39576 Stendal
Fon/Fax 0 39 31/25 15 23
info@druckmanufaktur.biz



Der Olivenbaum

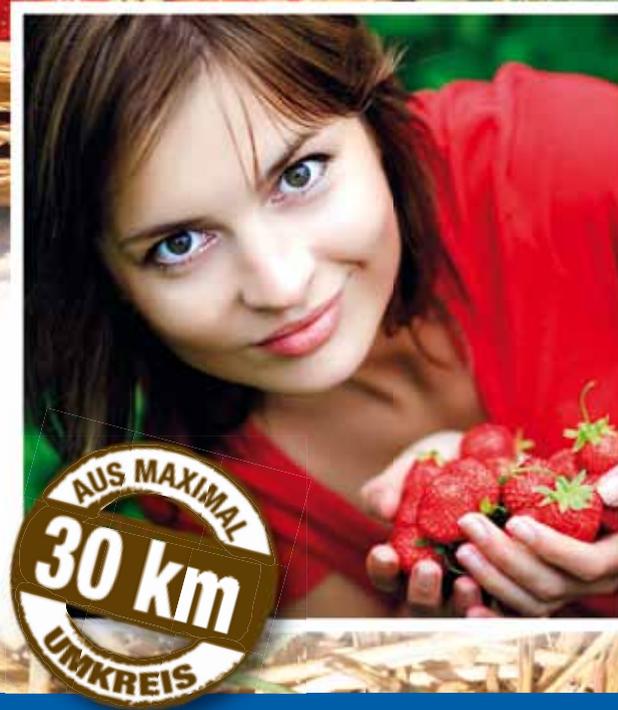
SPEZIALITÄTEN • WEINE • SCHOKOLADEN

Handel und Manufaktur von Spezialitäten und Schokolade

Kornmarkt 11 • 39576 Stendal
Tel./Fax: 03931-718293 • der_olivenbaumkg@t-online.de



Bestes aus unserer Region



EDEKA ist die Top-Adresse für Lebensmittel aus der Region. Landwirte, Direktlieferanten und Markenartikler zählen zu unseren Partnern in Sachsen-Anhalt.

Unsere selbstständigen EDEKA-Einzelhändler sind gute Nachbarn: Sie bieten Arbeits- und Ausbildungsplätze, kooperieren mit ihren Partnern aus dem Mühlenkreis und engagieren sich vor Ort.

Wir lieben Lebensmittel.



**INTENDANZ UND
VERWALTUNG**

INTENDANT

Alexander Netschajew

**PERSÖNLICHE
REFERENTIN**

Martina Schlegel

**FINANZVERWALTUNG
BUCHHALTUNG**

Liane Schulz

PERSONALBÜRO

Kathrin Eilrich

**BUCHHALTUNG
KASSENSYSTEM**

Antje Zimmermann

**KÜNSTLERISCHES
BETRIEBSBÜRO**

DISPONENTIN

Angelika Kirchhof

**DRAMATURGIE
THEATERPÄDAGOGIK
GASTSPIELE**

DRAMATURGIE

Aud Merkel

THEATERPÄDAGOGIK

Simone Fulir
Florian Kleine
Sabine Kuhnert*
N.N.

**GASTSPIELVERKAUF
REFERAT THEATER
UND SCHULE**

Randolph Götze

**PRESSE- & ÖFFENT-
LICHKEITSARBEIT /
MARKETING**

Claudia Klupsch

**THEATERKASSE
BESUCHERSERVICE
UND ZENTRALE**

Antje Zimmermann
(Leitung)
Sabine Bach
Doris Finke
Veronika Haseneier
Jana Sarrazin

**KÜNSTLERISCHE
LEITUNG**

OBERSPIELLEITUNG

David Lenard

**MUSIKALISCHE
LEITUNG**

Gero Wiest

**PRODUKTIONS-
ASSISTENZ**

Miroslaw Antosik
Svetlozar Dilov

ENSEMBLE

SCHAUSPIELERINNEN

Simone Fulir
Angelika Hofstetter
Michaela Maxi Schulz
Annett Siegmund

SCHAUSPIELER

Peter Donath
Fabian Feder*
Patrick Jech*
Jan Kittmann
Florian Kleine
Mathias Kusche
Bernd Marquardt*
Andreas Müller
Martin Olbertz*
Volker Wackeremann*
Thomas Weber*

PUPPENSPIELERIN

Claudia Tost

SCHAUSPIELMUSIKER

Artem Chirkov*
Tilmann Frieser*
Jan Jirmasek*
Zsuzsanna Kölbl*
Ljubinko Lazic*
Andrew Lee*
George Makhoshvili*

**SÄNGERINNEN
UND SÄNGER**

Dorothee Velten*
N.N.*

REGIE

Beate Dieckmann*
Yaron Goldstein*
Tim Heilmann*
Sven Hussock*
Cordula Jung*
Florian Kleine
Sarah Kohrs*
David Lenard
Alexander Netschajew
Wolfgang Rumpf*
Jürg Schlachter*

AUSSTATTUNG

AUSSTATTUNGSLEITER

Mark Späth

**BÜHNEN- UND
KOSTÜMBILDERIN**

Sofia Mazzoni

**AUSSTATTUNGS-
ASSISTENZ**

Brigitte Bente

GEWANDMEISTERIN

Kirstin Versümer

SCHNEIDEREI

Angela Filip
Marita Meier
Susanne Prange
Bärbel Wünsch

MASKE

Jaclin Kaufmann-
Hochmuth (Leitung)
Jens Hochmuth

REQUISITE

Susanne Imeri
Karl-Heinz Jazdz
Daniel Quast*

**TECHNIK UND
WERKSTÄTTEN**

**TECHNISCHER
DIREKTOR**

Andreas Lerch

ASSISTENZ

Rico Rumlich

HAUSINSPEKTOR

Egbert Hauptvogel

THEATERMEISTER

Steffen Nodurft
Veikko Poitz
Sirko Sengebusch

**THEATERTECHNIK
UND FUHRPARK**

Peter Christeleit
Sebastian Franz
Bernd Knepper
Detlef Koch
Bernd Lepinsky
Andreas Templin
Ralf Thalís

**BELEUCHTUNGS-
MEISTER**

Ronald Gehr

**BELEUCHTUNGS-
TECHNIK**

Christian Beye
Sven Tormanski
Jörg Wendt

TONMEISTER

Tilo Block

TONTECHNIK

Michael Baeslack

WERKSTÄTTLEITUNG

Steffen Poitz

TISCHLER

Stefan Mischok

MALSAAL

Annegret Ehrmann
Ulrike Wiedemann

POLSTEREI

Susanne Schmilas

SCHLOSSEREI

Ingolf Marquardt

EHRENMITGLIEDER

Horst Langpap
Heinz Zimmermann

*als Gast am TdA





80 Ingolf Marquardt / Ulrike Wiedemann / Annegret Ehrmann
Steffen Poitz / Susanne Schmilas / Stefan Mischock



Aud Merkel / Claudia Klupsch / Angelika Kirchhof 81



Theater der Altmark Stendal Wegweiser

KK	Brandenburg	8.470,00
KK	Bayern	3.51
KK	Sachsen	2.99
KK	Sachsen-Anhalt	3.457,00
KK	Thüringen	2.99
KK	Westfälische Lippe	8.17-2.22
KK	Westfälische Lippe	2.99-5.00







Rolf Winkler / Dörte Fischer / Elke Konrad / Arne Marzahn / Karin Richter
Karin Muthmann / Birgit Rapczynski / Helga Elsen / Karola Vernickel / Martlies Junker



Veronika Haseneier / Sabine Bach / Tilo Block / Doris Finke



86 Dana Schubert / Diana Nickel / Christine Büngel



Andreas Templin / Bernd Knepper / Bernd Lepinsky 87





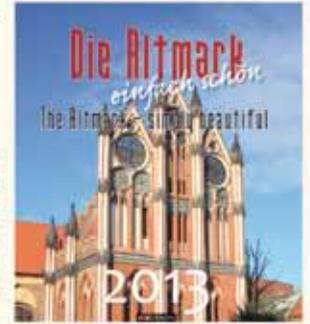
88 Jana Sarrazin / Steffen Nodurft



Verschenken Sie die Altmark!

Der Kalender "Die Altmark – einfach schön 2013"

Konzept | Gestaltung | Bildredaktion: Frank Mühlenberg | AWA Stendal
 Text: Donald Lyko | Übersetzung: Clive La Pensée | Beverley, England
 deutsch | englisch | 15 Kalenderblätter | Format: 28,0 x 29,7 cm | Preis: 7,90 EUR
Ab Juni 2012 im Buchhandel, Tourist-Infos und EDEKA in der Altmark erhältlich!
 Herausgeber | Verlag: AWA Stendal - Marketing | Werbung | Verlag, Weberstr. 47, 39576
 Hansestadt Stendal, Tel. 03931-213106, www.awa-stendal.de, info@awa-stendal.de
Rabattierte Exemplare für Firmen, Institutionen und Vereine (auch mit Firmeneindruck) beim Verlag erfragen!



Titel - Tangermünde	Dezember 2012 - Stadt Kalbe	Januar 2013 - Hansestadt Salzwedel	Februar 2013 - Hansestadt Seehausen
März 2013 - Hansestadt Gardelegen	April 2013 - Stadt Tangermünde	Mai 2013 - Hansestadt Havelberg	Juni 2013 - Stadt Bismark
Juli 2013 - Stadt Arendsee	August 2013 - Hansestadt Stendal	September 2013 - VG Beetzendorf Diesdorf	Oktober 2013 - Stadt Klütze
November 2013 - Hansestadt Osterburg	Dezember 2013 - VG Elbe-Havel-Land Schorle	Januar 2014 - VG Arneburg-Goldbeck Arneburg	Februar 2014 - Stadt Tangerhütte Brest

DIE **ABO**NNEMENTS

ABO 1 – GROSSES SAMSTAGS-ABONNEMENT

9 Vorstellungen im Großen Haus (Premieren) zum Abo-Preis:

Platzgruppe 1: 119 Euro Platzgruppe 2: 99 Euro

Ersparnis gegenüber Einzelkauf: bis zu 45 Prozent!

Kabale und Liebe	GROSSES HAUS	22.09.2012 / 19.30 Uhr
Der Kontrabass	GROSSES HAUS	06.10.2012 / 19.30 Uhr
Carmen	GROSSES HAUS	20.10.2012 / 19.30 Uhr
Frau Luna	GROSSES HAUS	17.11.2012 / 19.30 Uhr
Der Vampyr	GROSSES HAUS	29.12.2012 / 19.30 Uhr
Der Diener zweier Herren	GROSSES HAUS	26.01.2013 / 19.30 Uhr
Gasparone	GROSSES HAUS	02.03.2013 / 19.30 Uhr
Mutters Courage	GROSSES HAUS	23.03.2013 / 19.30 Uhr
Der Rosenkavalier	GROSSES HAUS	06.04.2013 / 18.00 Uhr

ABO 2 – CLEVER-SCHAUSPIEL-SECHSER-ABONNEMENT

6 Vorstellungen im Großen Haus zum Abo-Preis von 60 Euro

Ersparnis gegenüber Einzelkauf: 37 Prozent!

Kabale und Liebe	GROSSES HAUS	30.09.2012 / 18.00 Uhr
Das kunstseidene Mädchen	RANGFOYER	26.10.2012 / 19.30 Uhr
Der Diener zweier Herren	GROSSES HAUS	26.01.2013 / 19.30 Uhr
Blackbird	KLEINES HAUS	16.03.2013 / 19.30 Uhr
Barfuss im Park	KLEINES HAUS	13.04.2013 / 19.30 Uhr
Mutters Courage	GROSSES HAUS	11.05.2013 / 19.30 Uhr

ABO 3A – BUS-ABONNEMENT ROUTE GENTHIN

4 Vorstellungen im Großen Haus zum Abo-Preis von 79 Euro

Vorteil: freie Fahrt ins Theater der Altmark!

Der Hauptmann von Köpenick	GROSSES HAUS	12.10.2012 / 19.30 Uhr
Kabale und Liebe	GROSSES HAUS	24.11.2012 / 19.30 Uhr
Der Diener zweier Herren	GROSSES HAUS	24.02.2013 / 18.00 Uhr
Frau Luna	GROSSES HAUS	15.06.2013 / 19.30 Uhr

ABO 3B – BUS-ABONNEMENT ROUTE GARDELEGEN

4 Vorstellungen im Großen Haus zum Abo-Preis von 79 Euro

Vorteil: freie Fahrt ins Theater der Altmark!

Kabale und Liebe	GROSSES HAUS	30.09.2012 / 18.00 Uhr
Frau Luna	GROSSES HAUS	02.12.2012 / 15.00 Uhr
Der Hauptmann von Köpenick	GROSSES HAUS	09.03.2013 / 19.30 Uhr
Der Diener zweier Herren	GROSSES HAUS	14.04.2013 / 18.00 Uhr

Um das günstige Preisniveau auch weiterhin halten zu können, sitzen BUS-Abonnenten im Großen Haus in der 2. Platzgruppe.

ABO 4 – KONZERT-ABONNEMENT

6 Konzerte / Platzgruppe 1: 84 Euro / Platzgruppe 2: 72 Euro

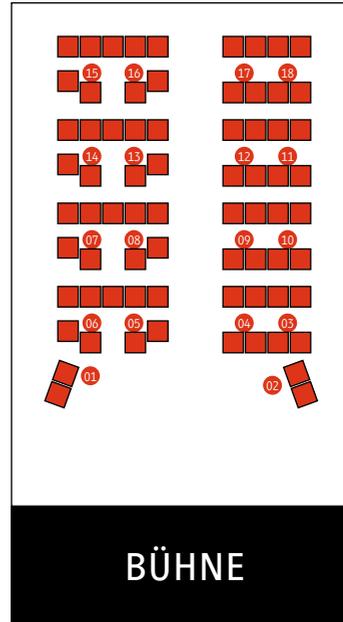
Ersparnis gegenüber Einzelkauf bis zu 34 Prozent!

Sinfoniekonzert 1	GROSSES HAUS	31.10.2012 / 19.30 Uhr
Sinfoniekonzert 2	GROSSES HAUS	19.12.2012 / 19.30 Uhr
Sinfoniekonzert 3	GROSSES HAUS	02.01.2013 / 19.30 Uhr
Sinfoniekonzert 4	GROSSES HAUS	20.02.2013 / 19.30 Uhr
Sinfoniekonzert 5	GROSSES HAUS	27.03.2013 / 19.30 Uhr
Sinfoniekonzert 6	GROSSES HAUS	08.05.2013 / 19.30 Uhr

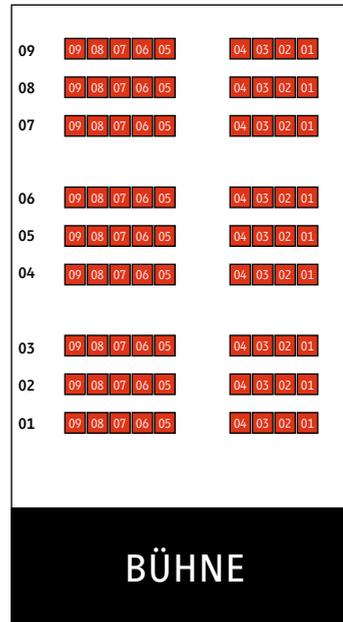
SAALPLÄNE & PREISE

RANGFOYER TISCHBESTUHLUNG

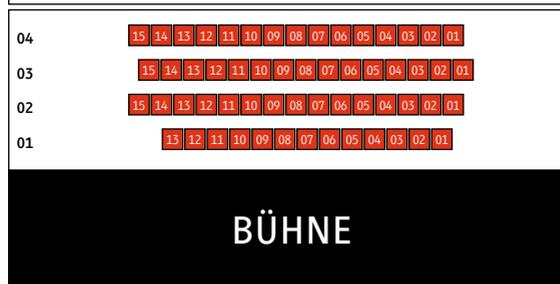
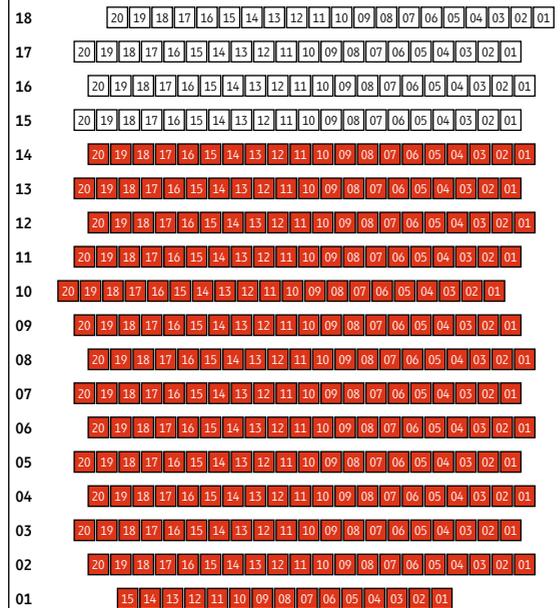
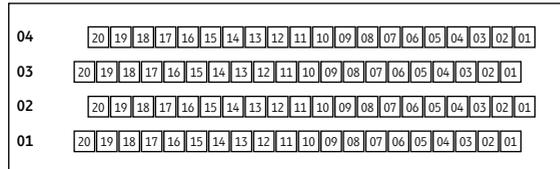
2er Tische: 1, 2
4er Tische: 3, 4, 5, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 16, 17, 18
5er Tische: 6, 7, 14, 15



RANGFOYER REIHENBESTUHLUNG



GROSSES HAUS



RANG MITTE

PARKETT

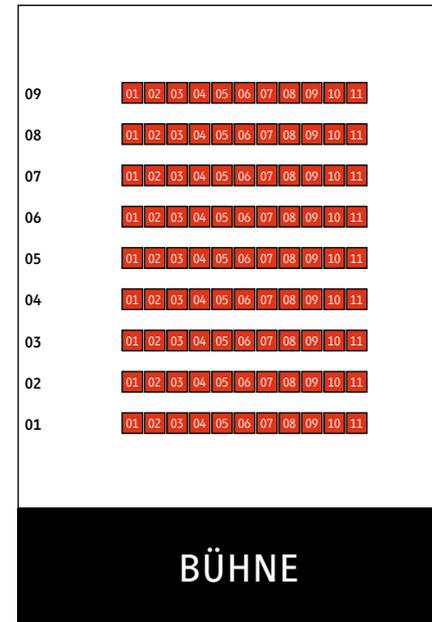
ORCHESTERGRABEN

GROSSES HAUS

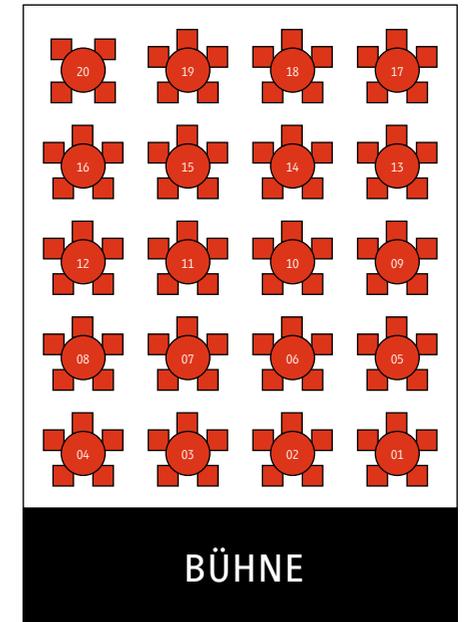
	PLATZGRUPPE 1	ERMÄSSIGT PG 1	PLATZGRUPPE 2	ERMÄSSIGT PG 2	KLEINES HAUS HINTERBÜHNE OPEN AIR	RANGFOYER	STUDENTEN	KINDER
PREISE A	23,00	23,00	21,00	21,00	23,00	21,00	17,00	11,00
PREISE B	21,00	21,00	17,00	17,00	17,00	15,00	11,00	07,00
PREISE C	19,00	16,00	16,00	13,00	13,00	13,00	07,00	05,00
PREISE D	16,00	13,00	13,00	11,00	11,00	11,00	07,00	05,00
PREISE E	13,00	11,00	11,00	09,00	09,00	09,00	07,00	05,00
PREISE K	07,00	03,50	07,00	03,50	07,00	07,00	07,00	03,50
PREISE L	11,00	11,00	11,00	11,00	05,00	05,00	05,00	05,00
PREISE X	— BESONDERE PREISE —				— BESONDERE PREISE —			

Murkel-Geschichten: 3 Euro
Theaterführungen: 1 Euro

KLEINES HAUS REIHENBESTUHLUNG



KLEINES HAUS TISCHBESTUHLUNG



ÖFFNUNGSZEITEN KARTENVORVERKAUF

Di – Fr 11.30 Uhr bis 18.00 Uhr
Sa 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

**Vorstellungskasse jeweils eine
Stunde vor Vorstellungsbeginn.**

TELEFONISCHE RESERVIERUNG

03931 – 63 57 77 & 63 56
Mo – Fr 07.30 Uhr bis 20.00 Uhr
Sa 09.30 Uhr bis 11.30 Uhr

www.tda-stendal.de

- 1 Der Kauf von Theaterkarten ist an der Theaterkasse im TdA zu den bekannt gegebenen Öffnungszeiten möglich. Ein Kartenkauf per Rechnungslegung und Postversand ist zuzüglich Versandkosten (1 €) bei schriftlicher oder telefonischer Bestellung bis spätestens zwei Wochen vor dem Vorstellungstermin möglich.
- 2 Theaterkarten sind grundsätzlich von der Rückgabe ausgeschlossen.
- 3 Kartenreservierungen können nur unter vollständiger Adress- und Telefonangabe bearbeitet werden. Reservierte Karten, die bis zum bei der Reservierung mitgeteilten Termin nicht abgeholt worden sind, erlöschen zu diesem Zeitpunkt und gehen wieder in den Verkauf. Alle Reservierungen, auch schriftlich bestätigte, erlöschen automatisch 15 Minuten vor Vorstellungsbeginn.
- 4 In allen Kartenpreisen sind die Garderobengebühren enthalten.
- 5 Das Theater der Altmark ist berechtigt, im Einzelfall Sonderregelungen für Eintrittspreise zu treffen.
- 6 Ermäßigte Eintrittspreise gemäß Preisliste gelten für FSJler (freiwilliges Soziales Jahr – sowie diesen gleichgestellte Personen), Schwerbehinderte, Empfänger von ALG 1 und 2, Sozialhilfe und Grundsicherung gegen Vorlage eines entsprechenden Berechtigungsnachweises. Für Kinder und Schüler gelten die Kinderpreise, für Auszubildende und Studenten die Studentenpreise. Für einzelne Vorstellungen kann das TdA Ermäßigungen ausschließen.
- 7 Für Gruppen von mehr als 20 Besuchern gewährt das TdA einen Gruppenrabatt von 20% auf den vollen Eintrittspreis (gilt nicht für Schüler- und Studentenpreise). Buchungen von Bustransfers nimmt der Besucherservice entgegen.
- 8 Theatergutscheine gelten unbefristet.
- 9 Die vollständigen allgemeinen Geschäftsbedingungen finden Sie auch auf www.tda-stendal.de. Sie erhalten sie ebenfalls an der Theaterkasse.

ABO-BEDINGUNGEN

- 1 Abonnements gelten für die jeweilige Spielzeit und verlängern sich um jeweils eine weitere Spielzeit, wenn sie nicht vom Abonnenten oder vom TdA bis jeweils 15. Juni einer Spielzeit schriftlich gekündigt werden.
- 2 Pro Abonnement kann der Abonnent maximal zweimal je Spielzeit einen Vorstellungstausch vornehmen. Tauschbons haben Gültigkeit bis zum Ende der laufenden Spielzeit, eine Barauszahlung oder Umwandlung in einen anderen Gutschein ist nicht möglich. Tauschbons können nicht eingelöst werden für Silvester-Vorstellungen und Veranstaltungen anderer Veranstalter.
- 3 Alle Abonnements sind übertragbar, sowohl insgesamt als auch hinsichtlich einzelner Vorstellungen. Eine unbefristete Übertragung ist dem TdA mitzuteilen, damit eine Namensumschreibung der Abonnements-Karte erfolgen kann.
- 4 Zum Eintritt berechtigen die Abonnementkarten. Bei Verlust einer Abonnementkarte ist zur Verhütung von Missbrauch unverzüglich das TdA zu informieren. Gegen eine Gebühr von 5 Euro wird dann ein Duplikat der Abonnementkarte ausgegeben.
- 5 Das TdA ist berechtigt, in Ausnahmefällen Abonnementvorstellungen zu verlegen oder zu ändern. Vorstellungsänderungen oder -verlegungen werden rechtzeitig, auch in der Presse, bekannt gegeben.
- 6 Das TdA ist berechtigt, bei Vorliegen besonderer Gründe statt der angemieteten Plätze in einzelnen Aufführungen andere gleichwertige Plätze zuzuteilen. Die Ersatzplätze werden vor der jeweiligen Vorstellung schriftlich mitgeteilt. Programm- und Besetzungsänderungen, Vorstellungsausfall oder -abbruch sowie geänderte Anfangszeiten begründen kein Kündigungsrecht.

THEATER-WERTKARTEN

WERT	PREIS
30 €	25 €
62 €	50 €
125 €	100 €

- 1 Die Theater-Wertkarte ist übertragbar und gilt zeitlich unbegrenzt. Ersatz bei Verlust einer Theater-Wertkarte kann nicht gewährt werden.
- 2 Die Theater-Wertkarte berechtigt zum Erwerb von Theaterkarten für alle Eigenveranstaltungen des TdA in Höhe des jeweils aktuellen Guthabens. Der Wert der jeweils erworbenen Eintrittskarte wird vom Guthaben der Theater-Wertkarte abgebucht.
- 3 Ein Erwerb von Abonnements, weiteren Theater-Wertkarten oder Theatergutscheinen ist mit der Theater-Wertkarte nicht möglich. Auch die Bezahlung von Karten mit Gruppenrabatt ist mit der Theater-Wertkarte nicht möglich. Eine Barauszahlung von Restguthaben oder die Rücknahme von erworbenen Theaterkarten ist nicht möglich.
- 4 Für Silvester-Vorstellungen ist der Einsatz von Theater-Wertkarten nicht möglich. Das TdA ist berechtigt, bei weiteren Veranstaltungen die Nutzung von Theater-Wertkarten auszuschließen.

THEATERTAG

Am Theatertag kostet jedes Ticket nur 5 €. Die genauen Termine entnehmen Sie bitte dem Monatsleppello.



Stendaler KrankenTransport



- Liegend- und Tragestuhltransporte
- Dialyse- und Entlassungsfahrten
- Patientenbetreuung durch Rettungssanitäter
- Europaweiter Rückholdienst
- Fahrten zur ambulanten Behandlung
- Verlegung in Spezial- und REHA-Einrichtungen

Grabenstraße 10 · 39576 Stendal
www.stendaler-krankentransport.de

Telefon: (0 39 31) 21 32 23
Fax: (0 39 31) 25 89 40



Staatlich anerkannte Ausbildungsstelle

- Erste Hilfe
- Sofortmaßnahmen am Unfallort
- Amtliche Sehteststelle
- Kurse für alle Führerscheinklassen
- Ersthelferausbildung nach BGG 948
- Ausbildung von Betriebssanitätern nach BGG 949
- AED Frühdefibrillation, Aus- und Weiterbildung
- Erste Hilfe bei Kindernotfällen
- Herz-Lungen-Wiederbelebung - HLW Training

39576 Stendal, Grabenstraße 10
Tel. (01 74) 16 87 005



Jens-Uwe Schmidt



Ihr Taxibetrieb
in Stendal, Grabenstraße 10

Transporte für max. 8 Personen

Telefon: (0 39 31) 21 22 13
Fax: (0 39 31) 79 49 53
www.taxi-stendal.de

»Gegen jedes Leiden ist ein Kräutlein gewachsen«
Sebastian Kneipp

- Modernes Kräuterwissen
Führungen, Seminare, Vorträge
- Wildkräuter in Küche und als
Naturkosmetik Koch- & Kosmetikkurse
- Fasten-(Rad)Wandern-Kräuterkunde
Gesundheitskurse zur Entschlackung-
Entgiftung-Entfettung

Heilpflanzenschule
AltmarkKräuter

Suchen Sie ein besonderes Präsent? Ein originelles Reisemitbringsel?

AltmarkTüte
gefüllt mit vielen besonderen Leckerbissen
und spannenden Informationen

Informationen, Anmeldungen und Bestellungen unter:
Altmarkland - Birgit Ahrndt, Damaschkeweg 4, 39579 Demker
www.altmarkland.de, Telefon: 039365-94139, Fax: 039365-94138

ab **12,90 €**

LERNEN.

WOHNEN.

CHILLEN.

Wohnen
in
Stendal

S/W/G

Stendaler Wohnungsbaugesellschaft mbH · www.swg-stendal.de

HAUSANSCHRIFT
Theater der Altmark
Karlstraße 6
39576 Stendal
Postfach 101303
39553 Stendal
Tel. 03931 – 63 56
Fax 03931 – 63 57 07
info@tda-stendal.de
www.tda-stendal.de

SPIELSTÄTTEN
GROSSES HAUS
HINTERBÜHNE
KLEINES HAUS
RANGFOYER
Karlstraße 6
39576 Stendal

THEATER-
PÄDAGOGISCHES
ZENTRUM (TPZ)
Hallstraße 54
39576 Stendal

GERBERHOF
Hooock 10
39576 Stendal

FREILICHTBÜHNE
im kulturellen und
kirchlichen Zentrum
Kloster Arendsee
Am See 3
39619 Arendsee

**FREUNDE UND
FÖRDERER DES
THEATERS DER
ALTMARK E. V.**
Daniela Frankenberg
Tel. 0177 – 266 85 61
foerderverein@
tda-stendal.de

BESUCHERSERVICE
Vorverkauf, Abonne-
ments, Gruppen- und
Busbestellungen
Tel. 03931 – 63 57 77
Fax 03931 – 63 58 88
besucherservice@
tda-stendal.de

**PRESSE- & ÖFFENT-
LICHKEITSARBEIT /
MARKETING**
Claudia Klupsch
Tel. 03931 – 63 57 23
presse@tda-stendal.de

**REFERAT THEATER
UND SCHULE /
GASTSPIELVERKAUF**
Randolph Götze
Tel. 03931 – 63 57 15
gastspiel@tda-stendal.de

KOSTÜMABTEILUNG
Tel. 03931 – 63 58 02
Ausleihe ausschließlich
nach tel. Anmeldung:
Mo. 9.00 – 15.30 Uhr

IMPRESSUM

Herausgeber: Theater der Altmark Stendal, Landestheater Sachsen-Anhalt Nord
Intendant: Alexander Netschajew / 67. Spielzeit 2012/2013
Redaktion: Intendanz, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit/Marketing,
Künstlerisches Betriebsbüro
Design: luxgrafik, Atelier für Gestaltung München / www.luxgrafik.de
Fotografie: Saskia Pavek / www.foto-pavek.de
weitere Fotos: Susanne Moritz, Randolph Götze, Claudia Klupsch,
Aud Merkel, Felix Posner, Max Messer, Jürgen Meusel,
Walter Rosse, Petra Homeier
Druck: Grafisches Zentrum Cuno, Calbe
Redaktionsschluss: 08.05.2012 / Änderungen vorbehalten
Auflage: 6.000

Das Theater der Altmark, kurz TdA, ist das offizielle Landestheater Sachsen-Anhalt Nord.
Rechtsträger ist die Stadt Stendal. Es wird gefördert von Stadt, Landkreis Stendal und Land Sachsen-Anhalt.



Wir bieten Lösungen

**INTERNETSEITEN
VIDEOS ANIMATIONEN
FOTOGRAPHIE DESIGN**

123Altmark Agentur GbR
Arnimer Str. 14a
39576 Hansestadt Stendal (Altmark)

Tel.: 03931 71 95 11
Fax.: 03931 71 95 12
e-Mail: info@123altmark-agentur.de
web: **www.123altmark-agentur.de**

Die 123Altmark Agentur, aus der Hansestadt Stendal, ist die kreative Internetagentur mit Leidenschaft im Bereich Design und neuen Medien. Wir sind die Experten im Bereich zukunftsorientierter Web-Technologien in Verbindung mit attraktiven Designs.

Unser Engagement: Gut für Sie. Gut für den Landkreis.



Über 90.000 Kunden - Private und Unternehmer - vertrauen auf unsere Leistungen. Vieles - in der Wirtschaft, im gesellschaftlichen Leben, im Sport, in der Kultur - würde im Landkreis Stendal nicht stattfinden, wenn es die Sparkasse nicht gäbe. Dafür engagieren sich über 300 Mitarbeiter jeden Tag im Landkreis Stendal.